

## Integrative Talentförderung in den Regelklassen auf der Sekundarstufe I im Bezirk Einsiedeln



### Konzept

#### Spitzenleistung und Gesellschaft

Die Bedeutung von Kunst und Sport in unserer Gesellschaft ist unbestritten. Die vermehrte Beachtung und Bedeutung dieser Leistungen erfordert Massnahmen. Um im nationalen und internationalen Leistungsvergleich konkurrenzfähig zu sein, braucht es neue Strukturen und Strategien. Hier setzt die **Talentförderung im Bezirk Einsiedeln** an.

#### Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche aus dem Bezirk Einsiedeln, welche künstlerisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche aus den Bereichen Gestalten, Musik, Tanz, Sport usw.. Sie zeigen einen hohen Leistungsanspruch und betreiben bereits jetzt einen grossen Aufwand für ihre sportliche oder künstlerische Betätigung.

#### Anschluss weitere Schulen / Ausbildungen

Ein Übertritt in den gymnasialen oder berufsbildenden Bereich ist gewährleistet.

#### Anforderungen an die Jugendlichen / Erwartungen der Schule

- Sie erfüllen die schulischen Anforderungen der Sekundarstufe I
- Sie erbringen den Nachweis einer qualitativ hochstehenden, betreuten ausserschulischen Förderung (Kadernachweis / Wettbewerbsteilnahmen / Auftritte)
- Sie zeichnen sich durch hohe Begabung und Motivation aus
- Sie setzen den Leistungsgedanken gleichermassen im sportlichen, künstlerischen wie im schulischen Umfeld um
- Sie zeichnen sich durch tadelloses Arbeits- und Sozialverhalten im Bewusstsein ihrer Vorbildfunktion aus

#### Angebot / Umsetzung

Die Jugendlichen **besuchen den Unterricht in einer Regelklasse der Kooperativen Sekundarstufe I** der Schulen Einsiedeln.

Die **Eltern stellen ein individuelles Gesuch** für die übungs-, trainings-, wettkampfs- oder wettbewerbsbedingten Absenzen und erbringen den erforderlichen Leistungsnachweis.

Die **Schulleitung (Rektor) dispensiert die Jugendlichen** in Absprache mit der Klassenlehrperson im notwendigen Rahmen vom Regelunterricht. Voraussetzung dafür sind gute schulische Leistungen und ein tadelloses Arbeits- und Sozialverhalten. Sämtliche Dispensationen (Absenzen) werden durch die Schulverwaltung erfasst.

Die Eltern und die Jugendlichen **unterzeichnen eine Vereinbarung** betreffend Anforderungen an die „Talente“ und des Angebotes der Schule. Bei **Nichteinhaltung** der Vereinbarung **kann der Rektor die Dispensation aufheben**.

Für sämtliche Abläufe und Absprachen zwischen den einzelnen Stellen (Eltern, Klassenlehrperson, Atelier – Lerncoach, Trainer, Verbände) ist **die Koordinatorin / der Koordinator** der Schule zuständig. Sie/er **ist in allen Fällen die erste Ansprechperson**. Im Konfliktfall entscheidet der Rektor.

Der fehlende (verpasste) Schulstoff wird individuell und in den durch die Schule angebotenen Lernateliers nachgearbeitet. **Der regelmässige Besuch der Lernateliers ist obligatorisch**. Die Koordination kann in Absprache mit der Klassenlehrperson über einen frühzeitigen Austritt aus dem Atelier befinden.

Die **Klassenlehrpersonen überprüfen regelmässig den individuellen Leistungsstand** der „Talente“.

### Lernateliers

**Definition:**

Raum zum fächerspezifischen individualisierten Lernen.

Die anwesende fachspezifisch qualifizierte Lehrperson ist Lerncoach und unterstützt die Jugendlichen in ihren persönlichen Fragestellungen.

**Vorgehensweise:**

Die Jugendlichen erhalten den Lernstoff, der durch ihre Absenzen verpassten Lektionen von den zuständigen Lehrpersonen direkt oder nach Absprache von den jeweiligen Lernpartnern. Sie bringen das entsprechende Unterrichtsmaterial ins Lernatelier mit. In der Agenda werden die Lernprozesse der jungen „Talente“ kurz vermerkt. Dies dient der Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen (Klassenlehrperson – Fachlehrperson – Lerncoach) und ermöglicht die Einsicht durch die Eltern.

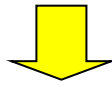
### Ressourcen

<b>Koordination Talentförderung</b> (Kontakt zu den Sportverbänden, Unterrichtsorganisation)	<b>0.5 Jahreslektion</b>	(Schulbetriebspool)
<b>Atelier Sprachen/ Geschichte (RZG)</b>	<b>1 Jahreslektion</b>	(Stellenplan)
<b>Atelier Mathematik / NT/ Geografie (RZG)</b>	<b>1 Jahreslektion</b>	(Stellenplan)

## Ablauf

### **Eltern stellen Gesuch** an Rektor

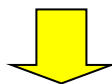
(inkl. Kaderbescheinigung, Trainerempfehlung, Trainingsplan, Begabungsnachweis, etc.)



### **Rektor bewilligt Gesuch** in Absprache mit der Klassenlehrperson

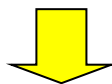
(Information an KLP, SL, Eltern, Talent - Koordinator/in, Schulverwaltung)

Bei regelmässigen Dispensationen und/oder Bewilligungen für Trainingslager bei denen die Sprachfächer, Mathematik oder MU - Fächer betroffen sind, werden die SuS gemäss Vereinbarung verpflichtet, den verpassten Stoff in den Ateliers nachzuarbeiten.



### **Eltern und SuS unterzeichnen Talentvereinbarung**

(Ablage auf der Schulverwaltung, Kopie an Talent – Koordinator/in)



Der / die **Talent – Koordinator/in organisiert und koordiniert den Atelierbesuch** der betroffenen SuS. Er / sie ist Ansprechperson für Eltern / SuS und KLP. Der / die Talentkoordinator/in legt in Absprache mit den SuS die Dauer des Atelierbesuchs fest.

Bei Konflikten und Uneinigkeit entscheidet der Rektor.

## **Kommunikation**

- Elternabend Sek I im September
- Schuel Ziitig
- Homepage

---

## **Beilagen:**

- Merkblatt / Elterninformation
- Vereinbarung